

RICCARDO MINASI – CHEFDIRIGENT

„Die Begegnung zwischen dem Mozarteumorchester und mir war ein wahrhaftiger Blitzstrahl.“ Riccardo Minasi

Riccardo Minasi tritt mit Beginn der Spielzeit 2017-2018 als Nachfolger von Ivor Bolton die Position des Chefdirigenten beim Mozarteumorchester Salzburg an. Der aus Rom stammende Dirigent und Violinist hat sich in den letzten Jahren schnell als eines der fesselndsten Talente der europäischen Musikszene etabliert. Die britische Tageszeitung The Guardian beschrieb ihn als einen außerordentlichen Musiker.

Schon viele Jahre zählt der Italiener zu den festen Gastdirigenten des Helsinki Baroque Orchestra und war 2012 Mitgründer des Ensembles Il Pomo d’Oro. Seither arbeitet er mit einer Vielzahl herausragender Opernhäuser in Europa zusammen. Dazu gehören das Opernhaus Zürich, die Hamburgische Staatsoper, die Opéra National de Lyon und das Theater an der Wien. Symphonische Programme führten ihn zu bedeutenden europäischen Kammer- und Symphonieorchestern sowie nach Australien. Auch als Solist und Konzertmeister ist er mit namhaften Klangkörpern und Künstlern aufgetreten.

Für CD-Einspielungen an der Seite weltbekannter Solisten ist Riccardo Minasi extrem gefragt. Dieses Jahr ist er an vier mit dem ECHO Klassik ausgezeichneten Alben beteiligt. Unter einer Vielzahl weiterer preisgekrönter Projekte ragen Stella di Napoli mit Joyce DiDinato, Agrippina mit Ann Hallenberg und Partenope mit Philippe Jaroussky und Karina Gauvin heraus.

Seine Aufführungen bestechen durch musikologische Integrität. Er stand nicht nur dem Orchestre Symphonique de Montréal als historischer Berater zur Seite, sondern wirkte gemeinsam mit Maurizio Bondi auch als Kurator und Herausgeber der kritischen Bärenreiter-Edition 2016 der Oper Norma. An diversen renommierten Musikhochschulen wie der berühmten Juilliard School hielt er Vorlesungen in historischer Aufführungspraxis.